

Der Wahlpflichtbereich I (WP I)

Eine Entscheidungshilfe für Schülerinnen, Schüler und Eltern der Klasse 5

Mit der Klasse 6 beginnt an unserer Schule die äußere Differenzierung des Unterrichtes. Jeder Schüler setzt mit der Wahl des Wahlpflichtfaches I (WP I) einen ersten individuellen Schwerpunkt für seine weitere Schullaufbahn.

Zur Wahl stehen 4 Lernbereiche, du musst dich für ein Fach aus dem Angebot entscheiden:

- **Arbeitslehre**
- **Darstellen und Gestalten**
- **Französisch**
- **Naturwissenschaften**

Das gewählte Fach wird bis zur Klasse 10 wöchentlich mit 2-3 Stunden unterrichtet, auch werden hier schriftliche Klassenarbeiten geschrieben. Für die Vergabe der Abschlüsse (Hauptschulabschluss, Fachoberschulreife oder Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) sind grundsätzlich alle Schwerpunktfächer gleichberechtigt. Das heißt, dass die Wahl keine Vorentscheidung für deine Schullaufbahn bedeutet.

Die Wahl sollte also deine besonderen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten berücksichtigen. Für einen dauerhaften Lernerfolg sollte die Frage entscheidend sein, in welchem Lernbereich du auf Dauer *motiviert* und *erfolgreich* 5 Jahre lang lernen kannst.

Häufig gestellte Fragen lauten:

Muss ich Französisch wählen, wenn ich das Abitur machen will?

- Nein. Alle Schwerpunktfächer öffnen – bei entsprechend guten Noten – den Weg zum Abitur¹.

Kann ich noch umwählen?

- In Ausnahmen. Auf Antrag der Erziehungsberechtigten kann in besonders begründeten Fällen und im Rahmen der schulischen Möglichkeiten bis zum Ende der 6. Klasse die Wahlentscheidung nach Rücksprache mit den Fachlehrern und der Schulleitung korrigiert werden. Für weitere Fragen steht die Schulleitung gerne zur Verfügung.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die oben aufgeführten Fächer mit ihren Angeboten in aller Kürze vor. Für persönliche Beratung wende dich bitte an deine (Fach-)Lehrer!

¹ Hinweis: Wer Französisch in der Sekundarschule 5 Jahre gelernt hat, kann in der gymnasialen Oberstufe ohne weitere Fremdsprache seinen Weg finden. Alternativ zur dreijährigen Oberstufe kann dann bei besonderen Leistungen auch der Besuch der zweijährigen „Qualifizierungsphase“ ermöglicht werden.

Arbeitslehre



Der Lernbereich Arbeitslehre beinhaltet drei Teilfächer:
Hauswirtschaft (HW), Technik (TC) und Wirtschaftslehre (WL).

Diese Teilfächer ergänzen sich gegenseitig und arbeiten eng zusammen. Ein enger Bezug zwischen Theorie und Praxis wird dadurch hergestellt, dass die Fächer

- Hauswirtschaft/Wirtschaftslehre und
- Technik/Wirtschaftslehre integriert als ein Fach unterrichtet werden.

Hauswirtschaft/Wirtschaftslehre und Technik/Wirtschaftslehre wechseln jeweils halbjährlich, so dass die Schülerinnen und Schüler bis zur 8. Klasse alle Aspekte dieses Lernbereiches kennen lernen. Zu Beginn des 9. Jahrgangs können die Schülerinnen und Schüler für die zwei folgenden Schuljahre zwischen den Schwerpunkten Hauswirtschaft/Wirtschaftslehre oder Technik/Wirtschaftslehre wählen, sofern die organisatorischen Bedingungen dies zulassen.

a) Hauswirtschaft/Wirtschaftslehre

Im Teilbereich Hauswirtschaft/Wirtschaftslehre werden die Schülerinnen und Schüler auf ihre späteren Rollen als Verbraucher und Arbeitnehmer vorbereitet. Sie erlangen Kenntnisse und machen Erfahrungen, die ihnen helfen können, sich in künftigen Lebens- und Berufssituationen zu bewähren.

Unterrichtsschwerpunkte für die Jahrgänge 6 - 10 sind ernährungskundliche, arbeitstechnische und wirtschaftskundliche Inhalte, z.B.:

- Lebensmittelzubereitung nach ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten, vollwertige Mahlzeiten, Diäten, ausgewogene Ernährung
- Geräte bedienen, pflegen und warten
- Konservieren und lagern von Lebensmitteln
- Lebensmitteleinkauf und -kennzeichnung, Qualitätssiegel und Verbraucherschutz
- Haushaltsplanung und Haushaltsbuchführung
- Zeitmanagement im Haushalt
- Der Computer - auch im Haushalt vielseitig einsetzbar
- Arbeitsteilung im Haushalt
- Wohnen und Wohnungssuche
- Projekt „Generationen begegnen sich“ (Besuch im Kindergarten, Kinderernährung, Umgang mit Kindern, Besuch im Seniorenheim, Handykurs/Computerkurs für Senioren ...)
- Kochvorhaben (Wir machen ein eigenes Kochbuch, Gerichte selbst erfinden, Kochduell, Herbstzeit-Erntezeit, Wir planen ein Fest ...)



Der Unterricht besteht etwa zu gleichen Teilen aus Theorie- und Praxisstunden. Für den Einkauf von Lebensmitteln muss ein Kostenanteil getragen werden.

Arbeitslehre

b) Technik/ Wirtschaftslehre

Im Fach Technik/Wirtschaftslehre können die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus dem Kernunterricht erweitern und zusätzliche Bereiche der Technik kennen lernen. In Theorie und Praxis werden Sachverhalte der Modernisierung sowie der Berufsentwicklung in der Holzverarbeitung, Metallverarbeitung, Bautechnik, Antriebstechnik, Elektronik und Steuerungs- und Regelungstechnik bearbeitet.



Dabei werden technische Funktionsmodelle geplant, gezeichnet und erstellt. Es werden einerseits handwerkliche Arbeitsweisen und andererseits industrielle Fertigungsmethoden, besonders im Hinblick auf ihre praktischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Vor- und Nachteile berücksichtigt und diskutiert.

Unterrichtsschwerpunkte für die Jahrgänge 6-10 sind:

- Ergründung von technischen Zusammenhängen
- Veranschaulichung von technischen Systemen
- theoretische und zeichnerische Umsetzung (CAD-Programm am Computer) sowie die praktische Umsetzung von technischen Problemen
- Erwerb von handwerklich-technischen Fertigkeiten
- Einschätzung der Anforderungen in verschiedenen Berufen
- Erklärungen von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen, die durch die zunehmende Technisierung entstehen.



Wer sollte Arbeitslehre wählen?

Arbeitslehre eignet sich für Schülerinnen und Schüler, die interessiert sind, sich sowohl mit praktischen Aufgaben als auch mit theoretischen Fragestellungen des täglichen Lebens, der Wirtschaft und der Arbeitswelt auseinanderzusetzen und die nicht nur innerhalb der Schule lernen wollen. In diesem Fach wird außerdem das von den Arbeitgebern in besonderer Weise erwartete praktische Lernen und Arbeiten im Team und in Projekten gefördert.

Arbeitslehre ist geeignet für Schülerinnen und Schüler, die

- Interesse an der Wirtschafts- und Arbeitswelt haben
- Spaß an der Lösung technischer, hauswirtschaftlicher und wirtschaftlicher Probleme haben und gerne wissen möchten, wie Dinge funktionieren
- sich für planvolle Arbeitsabläufe interessieren
- ordentlich, planvoll und ausdauernd arbeiten können
- bereit sind, über Fachgrenzen hinaus zu denken und Kenntnisse aus Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Gesellschaftslehre einzubringen.

Darstellen und Gestalten

Was ist Darstellen und Gestalten?

Darstellen und Gestalten ist ein vom 6.-10. Jahrgang angebotenes Hauptfach mit kreativem Schwerpunkt. Es wird wöchentlich 3 stündig unterrichtet und umfasst die Teilbereiche:

- Theater/Tanz
- Kunst
- Musik
- Sprache



Da die Körpersprache die grundlegende Ausdrucksform aller Darstellungen und Präsentationen ist, wird in der Jahrgangsstufe 6 mit dem körpersprachlichen Schwerpunkt begonnen. In Jahrgangsstufe 7 und 8 treten die anderen drei fachlichen Bereiche schrittweise hinzu.

Wie wird Darstellen und Gestalten bewertet?

- 2-3 Klassenarbeiten pro Halbjahr
- Gestalterische und darstellerische Leistungen
- Mündliche Leistungen



Wer sollte Darstellen und Gestalten wählen?

Darstellen und Gestalten ist geeignet für Schülerinnen und Schüler, die

- Lust haben, mit Musik, Sprache, Farben und dem eigenen Körper umzugehen.
- die Fähigkeit und Freude daran haben, kreativ mit Texten umzugehen.
- Offenheit und Bereitschaft zu konkretem Tun sowie ein gewisses Maß an künstlerischem Geschick besitzen.
- Bereitschaft zeigen, Projekte aus den Bereichen Theater und Tanz, Kunst und Musik vor einer Gruppe aufzuführen
- Eigene Ideen mit Mitschülern in Teamarbeit entwickeln wollen
- Geduld haben, das darstellerische Handwerkszeug zu lernen und zu üben
- Lust haben, dich zu bewegen
- Bereitschaft haben, zu zusätzlichen Proben Terminen vor einer Aufführung in die Schule zu kommen.

Darstellen und Gestalten

Unterrichtsschwerpunkte für die Jahrgänge 6-10 sind:

In seinen Schwerpunkten knüpft der Unterricht an die Fächer Sport, Deutsch, Kunst und Musik an. Verschiedene Ausdrucksformen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler in diesen Fächern auseinandersetzen, werden im Lernbereich Darstellen und Gestalten aufgegriffen und zusammengeführt. Zu den genannten Schwerpunkten kommen somit jeweils Elemente aus den anderen Fächern hinzu.

Jahrgang 6: Schwerpunkt Körper

(Gestik, Mimik, Haltung, Tanz)

- Verwandlungen
- Träume, „Imagine“



Jahrgang 7: Schwerpunkt Körper

(Spiel mit Materialien, dem Partner; Pantomime, Figurenskizzen, Schattenrisse, Proportionen)

- Abenteuer – Fantasy
- Spurensuche
- Move - Bewegung

Jahrgang 8: Schwerpunkt Musik

(Töne, Rhythmus mit Körper und Instrumenten)

- Gegensätze ziehen sich an
- Rhythmen

Jahrgang 9: Schwerpunkt Bild

(Portraits, Bildanalysen)

- Bildnisse – Faces
- Idole – a star is born



Jahrgang 10: Schwerpunkt Bild

(Skulpturen, Portrait, Denkmal, Installation)

- Ich in Beziehung
- My way

Naturwissenschaften

Was ist das Wahlpflichtfach Naturwissenschaften?



In den Naturwissenschaften werden unterschiedlichste Fragen an Mensch und Umwelt gestellt, die zumeist von unserem Alltag ausgehen (z.B. Untersuchung eines Waldstückes oder eines Bachlaufes, Weg der Milch).

Das Wahlpflichtfach ergänzt und erweitert den naturwissenschaftlichen Unterricht im Klassenverband. Neben den theoretischen Kenntnissen werden vor allem auch die praktischen und experimentellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler vertieft.

Im Kursunterricht kooperieren die drei Fächer Biologie, Chemie und Physik. Sie werden in den verschiedenen Jahrgängen getrennt unterrichtet, wobei der Schwerpunkt auf Biologie gelegt wird (s. Tabelle):

Jahrgang	Unterricht im Klassenverband				Unterricht im Wahlpflichtfach
	NaWi	Biologie	Chemie	Physik	
5	x				
6	x				Biologie
7		x			Chemie
8			x	x	Biologie
9		x	x(E/G)		Physik
10			x(E/G)	x	Biologie

Im Wahlpflichtunterricht Naturwissenschaften

- werden typische naturwissenschaftliche Arbeitstechniken wie das Beobachten, das Messen und Protokollieren, die Bildung von Hypothesen und deren Überprüfung im Experiment immer wieder an konkreten Beispielen eingeübt.
- werden fächerverbindende Aspekte und Bezüge zum Alltag der Schülerinnen und Schüler hergestellt.
- werden verschiedene Lern- und Arbeitsmethoden vorgestellt sowie soziale Kompetenzen eingeübt.
- werden die Möglichkeiten moderner Medien für Informationsbeschaffung und Präsentation genutzt. Durch gezielte Arbeitsaufträge sammeln die Schülerinnen und Schüler Erfahrung im Umgang mit dem Computer als Arbeitsgerät und lernen dabei verschiedene Anwendungsprogramme kennen.
- können Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrern entsprechend den individuellen Neigungen Themen und Unterrichtsprojekte auswählen und planen.

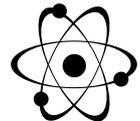


Naturwissenschaften

Durch die Teilnahme an Wettbewerben üben die Schülerinnen und Schüler Arbeitsabläufe selbstständig und langfristig zu planen, durchzuführen und auch vorzustellen.

Der Unterricht wird außerdem durch gelegentliche Exkursionen oder Unterrichtsgänge ergänzt. Der Besuch nahegelegener Waldgebiete und Bachläufe, landwirtschaftlicher Betriebe, des Wasserwerks und Klärwerks, von Ausstellungen und Zoos u.v.m. kann themenabhängig durchgeführt werden. Bei Bedarf werden Fachleute in den Unterricht eingeladen oder informieren die Schülerinnen und Schüler vor Ort.

Unterrichtsschwerpunkte für die Jahrgänge 6-10 sind:



In der Regel können im Kurs Themen wiederholt oder erweitert werden, die bereits vorher im Klassenunterricht behandelt wurden oder die über den vorgeschriebenen Rahmen des Kernlehrplans hinausgehen.

Das bedeutet aber auch, dass bei der Themenauswahl im Kurs die Neigungen der Lernenden und der Lehrenden berücksichtigt werden können. Die vorgeschlagenen Themen sind somit noch keine verbindlichen Vorgaben:

Jahrgang 6: Biologie

- Vom Wasser- zum Landleben
- Tiere sind an ihren Lebensraum angepasst
- Pflanzenpraktikum
- Wahl: Rind - Rund um die Milch
- Wahl: Sinnesorgane bei Mensch und Tier

Jahrgang 8: Biologie

- Ökosysteme (Stoffkreisläufe, Regenwald, Wüste)
- Nervensystem und Sinnesorgane
- Angeborenes und erlerntes Verhalten

Jahrgang 7: Chemie

- Stoffe und ihre Eigenschaften
- Trennen und Mischen
- Untersuchung von Lebensmitteln
- Vorgänge im Klärwerk

Jahrgang 9: Physik

- Optische Instrumente
- Erde und Weltall
- Bewegungen und Ihre Ursachen
- Stromkreise

Jahrgang 10: Biologie

- Regulation durch Hormone
- Neues Leben entsteht: Mitose und Meiose
- Genetik und Gentechnik

Französisch

Der Französischunterricht soll die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, sich in dieser Sprache sach- und situationsangemessen zu verständigen und sich offen und tolerant mit einer ihnen fremden Gesellschafts- und Lebenswirklichkeit auseinanderzusetzen.

Inhalte:

- das Alltagsleben Jugendlicher → Austausch
- Geschichte, Politik, Wirtschaft Frankreichs
- französische Kultur
- Landeskunde



Methoden:

- Arbeit mit Buch (Lehrwerk: Tous ensemble), Folien, CDs, DVDs
- situationsgebundene Anwendung erlernter Sprachmittel (Partnerkarten)

Voraussetzungen:

- ein gewisses Maß an Sprachempfinden und logischem Denkvermögen
- regelmäßiges Lernen (das Erlernte wird ständig angewandt)
- solides Grundlagenwissen (Vokabular u. grammatische Strukturen)

Perspektiven:

- Ermöglichung / Erleichterung der Kommunikation mit der französisch-sprachigen Bevölkerung Europas und der Welt (Städtepartnerschaften, zusammenwachsendes Europa)
- Vorteil: Beim Wechsel in die gymnasiale Oberstufe muss keine 2. Fremdsprache weitergeführt werden.
- Evtl. größere Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- „Fremdsprachen und Wirtschaft – ein Weg in eine erfolgreiche Zukunft“
- Dreijährige Höhere Berufsfachschulen in Coesfeld, Dülmen und Münster mit dem Schwerpunkt Fremdsprachen

Besonderheit:

Nach Möglichkeit eine mehrtägige Frankreichreise als Angebot